



**Asterix vom Chirsgarten (Waldbär)**  
geboren am 4. Juni 2013

**Unser neues Familienmitglied**

Am Montag,  
den 5. August 2013  
durften wir Asterix,  
genannt Waldbär,  
als neues  
Familienmitglied zu  
uns nach Hause  
holen.



Asterix ist ein lebensfroher, quirliger, spielfreudiger, ausgeglichener und immer gut gelaunter Begleiter durch den Alltag. Bis zum Morgenspaziergang ist er für Hundeverhältnisse ein eigentlicher Langschläfer. Sind seine Lebensgeister geweckt, dann steckt er voller Energie und interessiert sich für alles und jedes. Zwischen 8.30-9 Uhr ist Zeit für den ersten Spaziergang meist mit seinem Frauchen. Schon eine Viertelstunde vorher wird sie auf Schritt und Tritt begleitet, er könnte ja vergessen werden.



Kaum im Freien stellt er seine Ohren, soweit das mit Hängeohren überhaupt möglich ist, und hält im 360°- Verfahren Ausschau.

Asterix sieht alles auch auf grosse Distanz. Bemerkt er dann seine Hundekameraden, gibt es kein Halten mehr. Nach Ableinen und "Lauf!" rast er zur überschwänglichen Begrüssung zu seinen Freunden.

Ob mit Dobermann, Labrador, Goldie oder Pinscher, da gibt es keine Grenzen, es ist Spielen angesagt.



Nach konsequentem Abrufen geht es weiter durch Wälder und Felder.

Zur Abwechslung werden einige Goodies im Holz versteckt, die er nach "Warten" und "Such" mit riesiger Freude aufstöbert.



Wieder zu Hause in seinem Revier wird das Futter gereicht. das er sich dann nach Begutachtung ganz, teilweise oder später nach dem Spaziergang am Nachmittag genehmigt. Er ist überhaupt nicht verfrassen, ausser bei Käse. Schläft er im oberen Geschoss und ich will mir im unteren Geschoss etwas Käse aus dem Kühlschrank holen, dann steht er mit leuchtenden Augen da, bevor ich den Kühlschrank nur berührt habe. Kann er Gedanken lesen ? Bei Wurst und Fleisch, da steht er nicht mal auf...

Asterix liebt den Garten, geniesst die Sonne und den Schatten. Sein anfänglich übergrosses Interesse an Blumen und Pflanzen hat sich glücklicherweise auch gelegt. Wird er von den Kleinkindern des Nachbarn gerufen, so werden sie durch den grossmaschigen Gartenzaun stürmisch aber auch zärtlich begrüsst.

Ertönt die Hausglocke dann wird im Haus oder Garten intensiv gebellt, es könnte ja Jemand kommen der begrüsst werden kann, mit Freude natürlich.



Er liebt ausser einigen Hunden alle Tiere, ob gross oder klein. Möglicherweise könnte mit der nötigen Vorsicht und Zurückhaltung ein neuer (Spiel-) Kamerad gefunden werden, was ihm bei Zwergponys und Pferden auch schon gelungen ist.

Als Menschenfreund musste er lernen, dass nicht alle Hundefreunde sind und deshalb nicht begrüsst werden wollen. Kommt ein Familienmitglied nach kürzerer oder längerer Abwesenheit nach Hause so wird es nach überschwänglicher Kromiart begrüsst. Wenn möglich Hochspringen bis zur Nasenspitze und Mitbringen eines seiner Hundespielzeuge als Geschenk gehören zu seinem stürmischen Begrüssungsritual.

In seinem Wesen ist Asterix gutmütig und geduldig, er reagiert vorsichtig und zurückhaltend, bei negativen Signalen defensiv und nie angriffig. Sollte es trotzdem zu einer kurzen Auseinandersetzung mit seinen Artgenossen kommen, so nimmt er sie an.

Was nicht zu kurz kommen darf sind Streicheleinheiten und zwar nach dem jeweiligen Bedürfnis von Asterix. Die sind dann intensiv mit Kraulen, Kuschneln und Anschmiegen, wenn es noch mehr sein muss, hält er sein gewähltes Familienmitglied auch mal mit den Pfoten fest. Hat er jedoch genug oder will nicht gestreichelt werden, so kann er auch nach kurzer Zeit ein anderes Plätzchen aufsuchen.

Asterix interessiert sich für alles was man macht oder in Händen hält. Er will bei allen möglichen Arbeiten mithelfen, was aber nicht immer ganz ungefährlich ist.

Er ist ein energiegelotes und lebendiges Familienmitglied, aber keine Nervensäge, die nie zur Ruhe kommt.

Im Gegenteil: er ist ruhig und ausgeglichen, sucht seine Ruhe auch mal in einem anderen Raum.

**Asterix ist ein nicht wegzudenkender Teil unserer Familie, ständiger Begleiter bei Ausflügen, Spaziergängen und Bergwanderungen.**

**Ist er mal nicht da, dann wird er vermisst.**





## Warum ein Kromfohländer aus dem Einkreuzprojekt

Lucky, der reinrassige Vorgänger von Asterix, musste auf Grund seiner Immunkrankheit in seinem neunten Lebensjahr von seinen Leiden erlöst werden.

Obwohl organisch gesund, waren seine Gelenke und das Rückgrat durch die Krankheit schwer geschädigt.

Aus den fortschreitenden Verwachsungen im Rückgrat resultierte eine Diskushernie, welche auf die Nerven drückte und die Kontrolle des hinteren Gehapparates in zunehmenden Masse beeinträchtigte.

Alle Arztbesuche, Tierkliniken und Spezialisten konnten nicht helfen.





Die Krankheit stoppen oder mindestens verlangsamen, es war nicht möglich. Als Lucky eines Morgens trotz Medikamente keine Lebensfreude mehr zeigte und auch der Tierarzt keine lebenswerte Zukunft mehr sah, war der Abschied unausweichlich. Nach diesen einschneidenden Erfahrungen stand für die Familie fest: kein Kromfohrländer mehr.

Die Krankheitsanfälligkeit dieser wunderbaren Rasse ist zu gross.

Doch liess mich die Faszination dieser Hunderasse nicht los und so stöberte ich eines Tages wieder im Internet.

Ich stiess auf die Seite von Lisette Feldmeier und dem VRK-Einkreuzprojekt. Ihre Erfahrungen deckten sich mit den meinigen und dass es um diese Rasse zu retten fünf vor zwölf sei.

Nach einem längeren Telefonat und den anschliessenden Besuchen bei Lisettes Familie mit den beiden Kromfohrländern "Tuba" reinrassig und "Wurzel" eingekreuzt, war es für meine Familie klar: wenn wieder ein Kromi dann aus dem Einkreuzprojekt. Zudem wäre damit ein Beitrag zur Erhaltung dieser Rasse möglich.

Wir waren uns bewusst, dass ein Kromi aus dem Einkreuzprojekt nicht all die geschätzten Rasseeigenschaften aufweisen könnte.

Unsere Hoffnung war, dass die wichtigsten Rassemerkmale mindestens partiell vorhanden sein sollten. Nachdem wir miterleben konnten, wie umfangreich und bis ins kleinste Detail die Auswahl für einen Deckrüden geplant und umgesetzt wurde, stand für uns fest: Wir möchten einen "Kromi" aus dem Einkreuzprojekt.

Als Lisette im Frühjahr 2013 die Trächtigkeit ihrer Hündin Wurzel verkündete und wir von Lisettes Auswahl - wem kann ich einen Hund geben und welche Familie passt zu welchem Hund oder welcher Hund zu welcher Familie, mit positivem Bescheid beglückt wurden, war Asterix als neues Familienmitglied geboren.

## **Asterix kein reinrassiger Kromi. Sind da noch die geschätzten rassetypischen Wesensmerkmale?**

Wie steht es mit der Gesundheit, der Erziehung den Neigungen usw.?  
Gibt es Abweichungen und wie stark äussern sie sich?

Dies soll nicht ein direkter Vergleich mit dem reinrassigen Vorgänger Lucky und Asterix aus dem Einkreuzprojekt sein.  
Jeder Hund und sei es aus der gleichen Rasse, sollte nicht in jeder Beziehung zum Beispiel mit dem lieb gewonnenen Vorgänger verglichen werden.  
Ausser den rassetypischen Merkmalen ist der Hund ein eigenständiges Wesen mit individuellen Eigenheiten, die es zu respektieren gilt.

Das eigentliche Ziel einer Einkreuzung ist der Erhalt oder Rückgewinnung der gewünschten rassetypischen Eigenschaften ohne die negativen Aspekte, wie zum Beispiel durch Überzüchtung.

In den ersten zwei Jahren verstärkten sich die rassetypischen Merkmale bei Asterix. Im Vergleich mit seinem reinrassigen Vorgänger sind die nachfolgend genannten Unterschiede nur noch minimal.

Wenn ich hier mit Kromis vergleiche, so ist das mehrheitlich auf die Erfahrungen mit Lucky zurückzuführen.

**Erziehung** Sein überdurchschnittlich grosses Temperament, seine Spielfreude und Interesse an allem Möglichen und Unmöglichem liessen ihn seine Umwelt vergessen. War er frei, dann stob er davon, ohne sich um die kromitypische Maximaldistanz (immer möglichst in der Nähe bleiben) zu kümmern. Als nach Ablauf der ersten Monate Asterix Entdeckungseifer etwas nachliess und er etwas ruhiger wurde, war die Erziehung und der Gehorsam kromi-vergleichbar.

**Streunen** Absolut Kromi, kennt er nicht.

**Jagdtrieb** Wildtiere und Katzen sind erst richtig interessant, wenn sie weglaufen. Aber mit einem "Bleib" ist auch das geregelt. Lucky!

**Sexualtrieb** Gemäss Tierarzt sehr ausgeprägt. Futter verweigern, Heulen, Türen zerkratzen oder Ausreissen (was er jederzeit könnte), während der Zeit der läufigen Hündinnen, macht er nicht. In dieser Beziehung sind verschiedene Verhaltensmuster auch bei Kromis möglich.

**Schreckhaft** Ist er bei unerwarteten und noch nicht bekannten Geräuschen. Blitz und Donner beeindrucken nicht besonders, kann sich beim älter werden noch ändern. Dieses Verhalten ist auch bei Kromis individuell.



<b>Fremde Leute</b>	Sehr freundlich, aber zunehmend zurückhaltender. Will nicht mehr alle freudig begrüßen. Kromi!
<b>Hausbesuche</b>	Es wird gebellt und freudig begrüsst. Lucky war kritischer und zurückhaltender, aber nie knurrend oder aggressiv.
<b>Bellfreudig</b>	Kann man ihn nicht bezeichnen. Wenn alle seine Hundefreunde bellen- er nicht. Er bellt zur Begrüssung der Hausbesuche und beim Spiel mit der Familie. Manchmal nachts bei fremden Geräuschen. Lucky war auch nicht bellfreudig, reagierte aber intensiver auf Geräusche in der unmittelbaren Umgebung.
<b>Andere Hunde</b>	Angst vor anderen Hunden auch grossen kennt er nicht. Gegebenenfalls wird die Situation und das Gegenüber beurteilt, anschliessend Distanz gehalten oder bei positivem Befund mit Vorsicht und Sensibilität angenähert. Kommt es trotzdem zu einer kurzen Auseinandersetzung so stellt er sich ihr. Lucky ging bei fremden Hunden auf Distanz und knurrte meist schon früh, was vermutlich auf seine fortschreitende Immunkrankheit zurückzuführen war.
<b>Futterverhalten</b>	Absolut nicht verfressen, lässt es auch mal stehen, wenn nicht hungrig. Goodies liebt er, ist aber auch hier wählerisch. Kromi!
<b>Gesundheit</b>	Mit seinen zwei Jahren kann man ihn als absolut als gesund bezeichnen, was die umfangreichen und genauen tierärztlichen Untersuchungen und Tests belegen. Asterix hat eine Ellbogenuntersuchung mit Befund 0/0 vorzuweisen und einen COLA-Test mit Werten im Normbereich. Lucky zeigte schon in diesem Alter leichte Beeinträchtigungen im Bewegungsablauf, hervorgerufen durch die ersten Anzeichen der Immunkrankheit.
<b>Anhänglich / Verschmust</b>	Sehr, wenn ihm danach ist. Wenn ihm nicht danach ist oder er genug geschmust hat, dann trollt er sich und will seine Ruhe haben. Muss er mal alleine das Haus hüten, dann ergibt er sich in ein Schicksal ohne zu Bellen oder etwas anzustellen Lucky bevorzugte die ständige Nähe und Kontakt zu seiner Familie. Einige Zeit alleine zu Hause war aber kein Problem.
<b>Charakter</b>	Er ist gutmütig, stabil, gradlinig, nie falsch oder unberechenbar und trotz seiner Energie geduldig. Ist immer fröhlich und nie launisch. Asterix ist ein absolut zuverlässiger Menschenfreund auch zu Kleinkindern, die er herzlich liebt. Seine überschwängliche Begrüßungsfreude muss meist etwas gedämpft werden. Mit Lucky vergleichbar, er war aber allgemein zurückhaltender und kritischer.



**Familienmitglied** Ein unkomplizierter und immer fröhlicher Begleiter bei allem was man macht.  
Asterix ist eine eigenständige Persönlichkeit mit einem grossen Anteil Kromfohlländer, wie es unser Wunsch war.  
Wir würden uns wieder für ihn entscheiden.

## Fazit

Unsere Erwartungen wurden erfüllt.

Der Entschluss war richtig und das VRK-Einkreuzprojekt ist auf gutem Weg zur Erhaltung dieser tollen Hunderasse.

